

Konferenz: Queere Entwicklungspolitik

Leave no queer people behind!



Engagement Global gGmbH, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und die Hirschfeld-Eddy-Stiftung des LSVD laden am 2. und 3. November 2023 ein zur Konferenz „Queere Entwicklungszusammenarbeit – Leave no queer people behind“.

- **Termin: 2./3. November 2023**
- **Ort: Hamburg**
 - **Senatsempfang im Hamburger Rathaus**
 - **Konferenzort: Hamburg, wird nach der Anmeldung bekannt gegeben**



Wir möchten mit Vertreter*innen aus Politik und Praxis diskutieren, was eine „queere Entwicklungspolitik“ als Teil einer Feministischen Außen- und Entwicklungspolitik für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit unseren Partnerländern konkret bedeutet. Hierfür werden „Do-no-harm“-Projektansätze der staatlichen und nicht-staatlichen EZ präsentiert (Tag 1).

Wir werden mit queeren Aktivist*innen aus Nigeria, Ghana, Uganda, Kolumbien, dem Westbalkan und der Ukraine ihre aktivistischen Formen und Methoden vorstellen und die Möglichkeit geben sich mit den übrigen Teilnehmer*innen über ihre Wünsche und Bedarfe an die Entwicklungszusammenarbeit und die queere Community und Zivilgesellschaft in Deutschland austauschen.

Außerdem werden wir in (geschützten) Erfahrungsräumen diskutieren, ob Diasporaangehörige aus den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit aus Deutschland heraus dazu beitragen können, die Relevanz von Menschenrechten queerer Personen in ihren Herkunftsländern zu diskutieren und insbesondere sich in der Zivilgesellschaft für mehr Toleranz und Minderheitenschutz bzgl. LSBTIQ+ zu einzusetzen.

Hierfür laden wir zivilgesellschaftliche Organisationen aus Deutschland, insbesondere Diaspora-Organisationen/ migrantische Selbstorganisationen, aber auch queere Organisationen ein, um gemeinsam Vertrauen aufzubauen und mögliche Strategien und Projektideen zu entwickeln. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Marktplatzes zum Engagement von Diaspora und zivilgesellschaftlichen Organisationen untereinander zu vernetzen und Schnittstellen zu identifizieren, um die Expertise der Zivilgesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven besser in eine „queere Entwicklungszusammenarbeit“ einzubringen (Tag 2).

In Kooperation mit

Vorläufiges Programm

Donnerstag 02.11.2023

Senatsempfang Hamburg Rathaus

Eröffnung / Grußworte

- 13:00-14:30
- Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Niels Annen
 - Katharina Fegebank, zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Gleichstellung

Queere Entwicklungspolitik als Teil einer Feministischen Außen- und Entwicklungspolitik – Key Notes und Podiumsdiskussionen

15:30 -19:00

- Strategien, Konzepte und Ausblicke zu queerer Entwicklungspolitik in Deutschland
- Podiumsdiskussionen mit Vertreter*innen der Bundespolitik, Expert*innen der LSBTIQ+-Inklusion in der EZ, Queer-Aktivist*innen, Diasporavertreter*innen und der deutschen und internationalen LSBTIQ+-Zivilgesellschaft
- Vorstellung von Projektansätzen zum Empowerment von LSBTIQ+ und zivilgesellschaftlichen Organisationen im Globalen Süden

Ab 20:00 Informelle Abendveranstaltung und Netzwerkmöglichkeit (tbc)

Freitag 03.11.2023

Key Notes und Berichte zu queerem Aktivismus in verschiedenen Ländern und ihren Anliegen an die EZ

09:00 -11:00

(Berichte zur Rechts- und Lebenssituation sowie zur Möglichkeit von queerem Aktivismus in den Partnerländern der EZ)

11:15-13:30

LSBTIQ+ in der deutschen Entwicklungszusammen- und Menschenrechtsarbeit

- Vernetzung deutsche und internationale LSBTIQ+-Zivilgesellschaft & Diaspora
- Erarbeitung von Do-no-harm Ansätzen in der deutschen EZ

Ab 15:00 **Queere Stadtführung durch St. Georg oder St. Pauli (tbc)**

Sie können sich über folgende Seite anmelden: <https://bund-laender-programm.de/en/form/registrierung-konferenz-queer-ez>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an queer.hamburg@giz.de

In Kooperation mit